



FAIRNESS UND RESPEKT SIND DIE DNA UNSERER VEREINE

Sport, Kultur und Brauchtumpflege sind essenzielle Säulen für eine funktionierende Gesellschaft. Sie machen eine Kommune lebendig, stärken den Zusammenhalt und sorgen für eine hohe Lebensqualität - egal ob es sich um reine Freizeitaktivitäten oder um Leistungs- und Wettkampfsport handelt.

Infrastruktur für vielfältige Aktivitäten
Die Stadt stellt für die Vereinsarbeit eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung mit insgesamt 1.935m² Wasserfläche, verteilt auf 2 Hallenbäder, 1 Freibad und 1 Kleinschwimmhalle, 8 Sportanlagen, 17 Sportplätze, 8 Sportlerheime, 10 Turnhallen, 1 Zweifach-Sporthalle, 2 Dreifach-Sporthallen, 26 Tennisplätzen, 4 Tennisheimen, 1 Tennishalle und 5 Mehrzweckhallen. Hinzu kommen eine neue Tartanbahn für das Lukas-Podolski-Sta-

dion und neue Turnhallen für die Albert-Schweitzer-Schule sowie für die neue Grundschule in Quadrath-Ichendorf. Die neue Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule soll in 2027, die Turnhallen Albrecht-Dürer-Allee und an der neuen Grundschule in Quadrath-Ichendorf in 2028 fertiggestellt sein.

Stadtverwaltung und Politik legen gemeinsam mit den Vereinen großen Wert auf die Förderung junger Talente. Aktive Kinder und Jugendliche entwickeln oft ein starkes Verantwortungsbewusstsein, erlernen Disziplin und soziale Kompetenz.

Sie wachsen in einer Gemeinschaft auf, die ihnen Rückhalt gibt. Mittlerweile sind ca. 40 % der Mitglieder aller Sportvereine in Bergheim unter 18 Jahre alt.

Die Fortsetzung auf der Seite 7

Liebe Leser/-innen,

wir leben in herausfordernden Zeiten. Krisen beeinflussen unser Leben und sorgen bei vielen Menschen für Sorgen. Umso wichtiger ist es, den Blick auf das Positive zu richten.

Hier in Bergheim setzen wir uns als CDU jeden Tag für eine lebenswerte Zukunft ein - mit Engagement, Leidenschaft und einem starken Zusammenhalt.

Dabei ist die Demokratie das Fundament unserer Gesellschaft. Sie gibt uns Freiheit, Mitbestimmung und Sicherheit. Sie ist nicht immer perfekt, aber das Beste, was wir haben. Dabei braucht sie den Einsatz von uns allen, gerade jetzt, wo manche versuchen, sie zu schwächen.

Die CDU Bergheim setzt sich für eine starke Gemeinschaft ein, dabei sind unsere Schulen der Schlüssel zur Zukunft. Wir sorgen für Schulplätze, moderne Gebäude und ein vielfältiges Bildungsangebot, um den Bedürfnissen der kommenden Generationen gerecht zu werden.

Ebenso unverzichtbar sind unsere Vereine, die Sport, Kultur und Brauchtum pflegen. Sie stehen für Zusammenhalt und fördern soziale Kompetenz. Damit schaffen wir die besten Voraussetzungen, damit Bergheim lebendig und lebenswert bleibt.

Als CDU Bergheim setzen wir uns mit voller Kraft für unsere Stadt und ihre Menschen ein - ehrenamtlich und mit viel Herzblut. Gemeinsam können wir Bergheim immer weiter voranbringen.

Lassen Sie uns daher im Gespräch bleiben und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Ihre Kirsten
Wildschrey-
Just



DAS ERGEBNIS BEI DER BUNDES- TAGSWAHL 2025 IN BERGHEIM

Bei der Bundestagswahl 2025 konnte die CDU in Bergheim ein überzeugendes Ergebnis erzielen. Mit 31,6 % der Zweitstimmen behauptete sie ihre Position als stärkste politische Kraft im Rhein-Erft-Kreis I.

Besonders erfreulich ist der Erfolg des CDU-Direktkandidaten Dr. Georg Kippels, der mit 35 % der Erststimmen erneut das Direktmandat im Wahlkreis Rhein-Erft-Kreis I gewinnen konnte, zu dem auch Bergheim gehört.

Die Wahlbeteiligung in Bergheim lag bei erfreulichen 83,7% - ein Anstieg von 5,5% im Vergleich zu 2021.

Dieses hohe Engagement der Bürgerinnen und Bürger zeigt das gestärkte Interesse an politischer Mitgestaltung und ist ein positives Zeichen für die Demokratie.

Im Vergleich zur vergangenen Bundestagswahl konnte die CDU in Bergheim ihren Zweitstimmenanteil um 2,3% steigern. Dies verdeutlicht, dass die Wählerinnen und Wähler große Hoffnung in die Politik der CDU sowie in die engagierte Arbeit von Dr. Georg Kippels im Bundestag setzen.

Die CDU Bergheim bedankt sich herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. Kippels betont die Bedeutung des kontinuierlichen Dialogs und ermutigt dazu, politische Entscheidungen langfristig zu bewerten. K.W.-J.

“Die wesentlichen Werte und die Kompetenz der CDU werden sich im Verlauf der Legislaturperiode deutlich feststellen lassen.” Dr. Georg Kippels, MdB



SENIOREN UNION BERGHEIM UND IHRE NEUEN MITGLIEDER

Zu einer gemütlichen Runde im Teehaus des Bergheimer Cafés Verweilchen laden Hans-Jürgen Knabben, Peter Lipp und Anne Keller (1. Reihe von l.n.r.) regelmäßig die neuen Mitglieder der Senioren Union Bergheim ein.

Bei Kaffee und leckeren Petits Fours berichten die Damen und Herren über ihren beruflichen Werdegang, ihr persönliches ehrenamtliches Engagement und ihre Beweggründe, in die SU einzutreten. Ein Wunsch wurde immer wieder geäußert: andere Seniorinnen und Senioren mit dem eigenen Erfahrungswissen zu unterstützen. Dafür möchten sich einige der Neumitglieder vernetzen.

Einen Vorschlag aus der Runde hat der Vorstand bereits aufgegriffen: Ein Erste-Hilfe-Kurs besonders zu Herzinfarkt, Schlaganfall und Notfallvorsorge. Dieser

findet am **Mittwoch, 17.09.2025, von 14 bis 17 Uhr** im DRK-Hauptsitz, in der Zepelinstr. 25, statt.

Großen Zuspruch findet auch das SU-Frühstück im Café Verweilchen, bei dem immer Gelegenheit zum Austausch untereinander und mit den Vorstandsmitgliedern besteht.

Die nächsten Termine sind **Freitag, 23.05, 18.07, 12.09. und 21.11.2025.**

Haben auch Sie Interesse an den Angeboten der Senioren Union Bergheim? Dann setzen Sie sich gerne mit der Vorsitzenden Anne Keller oder mit ihrem Stellvertreter Hans-Jürgen Knabben in Verbindung. Anne Keller

**Kontakt: keller.anne@t-online.de,
hans-juergen.knabben@gmx.de**



AKTIONTAG “SAUBERE STADT”

Im gesamten Stadtgebiet waren Bürgerinnen und Bürger am Aktionstag wieder aktiv, um gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern achtlos entsorgten Müll einzusammeln.

Ausgestattet mit Handschuhen, Zangen und Müllbeuteln trugen sie dazu bei,

unsere Stadt noch lebenswerter zu machen. Sehr schade, dass immer noch so viele Mitmenschen ihren Müll wild entsorgen!

Umso größer der Dank an alle Helfer, die sich für unser Bergheim und unsere Umwelt engagiert haben! K.W.-J.

Die Feuerwehr der Kreisstadt Bergheim und der Brandschutzbedarfsplan

Der Brandschutzbedarfsplan ist eine gutachterliche Ausarbeitung, die per Gesetz für jede Kommune vorgeschrieben ist. Dieser muss alle 5 Jahre fortgeschrieben werden. Er bewertet die Risiken im Gemeindegebiet und leitet daraus die Ausstattung der Feuerwehren und Vorbeugemaßnahmen für die Stadt und die Bevölkerung ab. Verwaltung und Politik haben diese Vorgaben zügig umzusetzen.

Die Feuerwehr der Kreisstadt Bergheim besteht aus 480 aktiven Mitgliedern, 144 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und 111 Mitgliedern in der Ehrenabteilung. Dabei stehen den 10 Löschzügen bzw. Löschgruppen, 11 Gerätehäuser und 43 moderne Fahrzeuge zu Verfügung. Die Wehren fahren im Jahreschnitt ca. 1400 Einsätze, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind.



RETTEN - LÖSCHEN -
BERGEN - SCHÜTZEN

Seit vielen Jahren werden die Freiwilligen Feuerwehren der Stadtteile durch die hauptamtliche Feuerwehr, die in der Feuer- und Rettungswache in Kenten

stationiert ist, unterstützt. Somit ist ein schnelles Eingreifen bei Bränden und Rettungseinsätzen sichergestellt.
Hans-Josef Weck

KENNEN SIE – DAS BERGHEIMER ORDNUNGSAMT?

Zu den wesentlichen Bereichen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Bergheim zählen präventive Streifendienste ebenso wie die Feststellung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung (z.B. Parkverstöße) ist hier genauso zu nennen wie etwa die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen bei Gewerbebetrieben, die Einweisung von Personen nach dem Psychisch-Kranken-Gesetz, die Einhaltung der gesetzlichen Bestattungspflicht, die Ahndung von Verstößen nach dem Landesimmissionsschutz-

gesetz, dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Bergheimer Stadt-Ordnung.

Die Ordnungsbehörde der Kreisstadt Bergheim ist mit 9 Mitarbeitenden im uniformierten Streifendienst im Bergheimer Stadtgebiet unterwegs, 4 Mitarbeitende zur Überwachung des Ruhenden Verkehrs im uniformierten Außendienst, sowie 1 Mitarbeiter im gewerblichen Außendienst. Ein breites Innendienst-Team rundet die organisatorischen Verfahren und u.a. die Bußgeld-Abwicklung ab.

2024 wurden 52 Ordnungspartnerschaften im Verbund Polizei und Ordnungsamt im Bergheimer Stadtgebiet durchgeführt und öffentliche Veranstaltungen mit Sicherheitskonzepten vorsorglich sowie in der Durchführung begleitet.

Die Ordnungsbehörde ist neben den üblichen Behördenzeiten zusätzlich von Montag bis Donnerstag zumeist bis 22 Uhr (Winterzeit: 21 Uhr) sowie freitags und samstags von 16-24 Uhr (Winterzeit: 15-23 Uhr) im Dienst. Hans-Josef Weck

Im Normalfall haben ein Polizist und ein Außendienst-Mitarbeitender der Ordnungsbehörde zu zweit uniformierten Streifendienst in den einzelnen Stadtteilen. Neben typischer Ermittlungsarbeit im jeweiligen Zuständigkeitsbereich sind die Damen und Herren kompetente Ansprechpartner für die Bürgerschaft vor Ort.

Für Meldungen und Anregungen bitte hier melden:
02271/89-500 oder per Mail:
ordnung@bergheim.de
Bei Gefahr bitte Polizei (110) oder Feuerwehr (112) anrufen.





INNOVATIVE BILDUNGS- EINRICHTUNGEN FÜR BERGHEIM – SCHULE ALS PULS DER STADT

Im Prozess der Erarbeitung unserer Leitstrategie wurde wieder einmal deutlich, welchen Einfluss unsere Bildungseinrichtungen auf die Zukunft dieser Stadt haben. Schule ist weit mehr als ein Lernort: Sie ist ein lebendiger Treffpunkt, ein Ort der Begegnung und eine dynamische Institution.

Schule als flexibles, urbanes Zentrum
Unsere Schulen sollen flexibel auf die Bedürfnisse der Zukunft reagieren. Die richtige Schule - zur richtigen Zeit, in der richtigen Größe und am richtigen Ort - ist dabei unser Kompass. Um das zu verwirklichen, ziehen die Verwaltung und der zuständige Aus-

schuss für Bildung, Sport, Kultur, unter dem Vorsitz von Elisabeth Hülsewig, alle an einem Strang.

Zwei Säulen der Schulentwicklungsplanung: Quantität und Qualität
Die Schulentwicklungsplanung ist eine zentrale Aufgabe der Kommune als Schulträger.

Unsere beiden großen Säulen sind dabei:

- **Quantität:** Wir analysieren kontinuierlich wie viele Schulplätze benötigt werden - ein entscheidender Faktor beim stetigen Wachstum Bergheims.
- **Qualität:** Unsere Schulen sollen den vielfältigen Anforderungen unserer Schülerinnen und Schüler gerecht werden. Dies beinhaltet ein breites, inklusives Bildungs- und Abschlussangebot, das alle Schulformen umfasst und den modernen und zukünftigen Herausforderungen gerecht wird.

Dabei berücksichtigen wir auch den Bedarf an Offenen Ganztagschulen (OGS) - insbesondere im Hinblick auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch. Mit unserer Planung reagieren wir flexibel auf neue Entwicklungen und unvorhergesehene Ereignisse.

EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE ZENTRALEN MAßNAHMEN

Diese Projekte sind integraler Bestandteil unserer umfassenden Schulentwicklungsstrategie.

● **Zweite Gesamtschule im Bergheimer Norden**

Die Albert-Einstein-Realschule Oberaußen soll in eine 5-zügige Gesamtschule umgewandelt werden. Wir möchten im nördlichen Stadtgebiet künftig alle Schulabschlüsse ermöglichen. Ein Beteiligungsverfahren ermittelt den tatsächlichen Bedarf und sichert die Zustimmung der Eltern. Organisatorische, bauliche und verkehrliche Anpassungen werden umfassend berücksichtigt.

● **Schulcampus Bergheim-Mitte**

Das Erftgymnasium wird um einen zusätzlichen Zug erweitert. Bis zur Umsetzung dient die ehemalige Polizeimobilie in der Schützenstraße als provisorischer Standort. Wir wollen hier nicht nur zusätzliche Räume schaffen, sondern den Campus ganzheitlich denken.

Wir wollen klären, wie eine zusätzliche Sporthalle den sportlichen Bedürfnissen von Schule und Vereinen gerecht werden kann. Die langfristige Nutzung für Bildungs- oder andere kommunale Zwecke wird aktuell noch geprüft.

● **Schulen Quadrath-Ichendorf**

Die Machbarkeitsstudien für die Schule am Tierpark und die Gesamtschule werden an die künftige 5-zügige Gesamtschule im Bergheimer Norden angepasst. Hier fließen auch die Schülerprognosen der Primarstufe mit ein, um die bedarfsgerechte Erweiterung der Offenen Ganztagschulen (OGS) in Quadrath-Ichendorf voranzutreiben.

● **Zusätzliche Grundschule Albrecht-Dürer Allee**

Der wachsende Bedarf in den Sozialräumen I (Bergheim-Mitte, Glesch, Kenten, Thorr, Zieverich) und IV (Quadrath-Ichendorf/Ahe) soll durch den Neubau einer 3-zügigen Grundschule auf der

Freifläche des ehemaligen Hochhauses an der Albrecht-Dürer-Allee gedeckt werden. Die Fertigstellung ist für das Schuljahr 2028/29 vorgesehen.

● **Aktuell im Bau**

Die Erweiterungen der Herrmann-Gmeiner-Schule Glesch, der Rochusschule Glessen und der Albert-Schweitzer-Grundschule in Bergheim-Mitte befinden sich bereits in der Ausschreibungsphase. Provisorische Modulbauten gewährleisten einen reibungslosen Schulbetrieb.

● **Förderprogramme**

Seit diesem Schuljahr profitiert die Astrid-Lindgren-Grundschule vom NRW-Startchancenprogramm, das gezielt Investitionen und Schulsozialarbeit unterstützt. Ab dem Schuljahr 2025/26 werden zudem die Schule am Tierpark, die Gudrun-Pausewang-Schule und die Barbaraschule in das Förderprogramm aufgenommen.

Zukunftssicher in eine dynamische Stadtentwicklung

Die aktuelle Analyse zeigt, dass in den kommenden Jahren sechs zusätzliche Züge an Grundschulen sowie sieben weitere Züge in den weiterführenden Schulen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule) erforderlich sein werden. Gleichzeitig gilt es, mögliche Auswirkungen politischer Beschlüsse in benachbarten Gemeinden vorausschauend zu berücksichtigen.



“Ich bin fest davon überzeugt, dass eine zukunftsorientierte Schulentwicklungsplanung der Schlüssel zu einem erfolgreichen, inklusiven und lebenswerten Bergheim ist.” Volker Mießeler - Bürgermeister der Kreisstadt Bergheim



Investition in die Zukunft

Ein umfassender Maßnahmenkatalog sieht in den nächsten fünf Jahren ein Bau-Investitionsvolumen von mehr als 100 Mio. € vor. Diese Investition sichert

nicht nur ein attraktives und vielfältiges Bildungsangebot, sondern fördert auch die dezentrale und bedarfsgerechte Entwicklung unserer städtischen Infrastruktur. Volker Mießeler



INTERVIEW MIT KÄMMERER MATTHIAS ESSER ZUR GRUNDSTEUERREFORM

WIB: Herr Esser, Anfang Februar dieses Jahres erhielten alle Eigentümer einer Immobilie bzw. einer landwirtschaftlichen Fläche ihren Grundsteuerbescheid für das Jahr 2025. Was hat sich geändert?

M.E.: Das Bundesverfassungsgericht hat 2018 die bisherige Bemessungsgrundlage - der altbekannte Einheitswert - für die Grundsteuern A und B für verfassungswidrig erklärt.

Ab Januar 2025 muss nun der von der Finanzverwaltung ermittelte neue Wert der Immobilie für die Berechnung der Grundsteuer herangezogen werden.

Hierbei wird insbesondere die Wertentwicklung des jeweiligen Grundbesitzes betrachtet. Deshalb wurden alle Gebäude- und Grundstückseigentümer verpflichtet, bis Ende Januar 2023 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes u. a. auf Grundlage des aktuellen Bodenrichtwertes abzugeben. Aus diesen Angaben errechnete das Fi-

nanzamt den individuellen Grundsteuermessbetrag, der den jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümern per Bescheid zugestellt wurde.

Für den einen Hausbesitzer ist möglicherweise die Messzahl gesunken, für den anderen wurde sie entsprechend seinem Wertzuwachs angehoben.

WIB: Hat die Kreisstadt Bergheim durch diese Grundsteuerreform mehr Geld in der Kasse?

M.E.: Nein, dem ist nicht so. Damit die Einnahmen für die Kreisstadt Bergheim auf gleichem Niveau wie vor der Reform gehalten werden können, hat das Landesfinanzministerium NRW sogenannte 'aufkommensneutrale Hebesätze' empfohlen.

Dieser Empfehlung sind wir gefolgt und haben als Hebesätze für die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Flächen) 910 und für die Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke) 897 vorgeschla-

gen. Das bedeutet, dass Steuerpflichtige nicht unbedingt die gleiche Höhe an Grundsteuer zahlen müssen, wie vor der Reform.

Je nach Wert des Grundstücks oder der Immobilie kann die Steuer höher aber auch deutlich niedriger ausfallen.

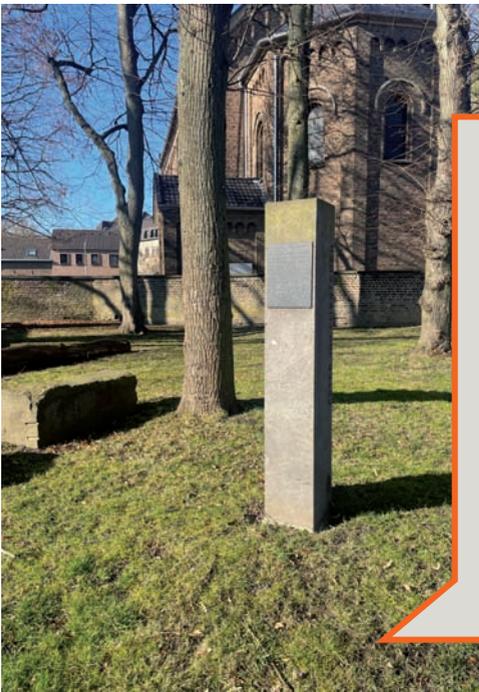
WIB: Was macht die Stadt Bergheim mit den Einnahmen aus der Grundsteuer?

M.E.: Die Grundsteuern sind mit einem Aufkommen von knapp 18 Mio. € p. a. neben der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil eine der wichtigsten Einnahmen der Städte und Gemeinden. Nur hieraus können öffentliche Investitionen und Dienstleistungen finanziert werden.

Ohne die Einnahmen aus den Grundsteuern würden demgemäß eine Vielzahl von ggf. auch freiwilligen Leistungen der Kreisstadt Bergheim nicht oder nicht mehr in dem bestehenden Umfang erbracht werden können. Anne Keller



“Je nach Wert des Grundstücks oder der Immobilie kann die Steuer höher aber auch deutlich niedriger ausfallen.”



UNSER BELIEBTES BERGHEIMER BILDER-RÄTSEL

Diesmal wollen wir Ihnen wieder eine kleine Sehenswürdigkeit in einem unserer 15 Bergheimer Stadtteile vorstellen.

Wenn Sie erkennen, um welchen Platz es sich handelt und wo er sich befindet, schicken Sie uns Ihre Antwort.

Es sind 3 Gutscheine für das Medio.Rhein.Erft zu gewinnen!

Lösung und Anschrift bitte bis 23.06.2025 an Kirsten Wildschrey-Just, Köln-Aachener-Straße 38, 50127 Bergheim oder per Mail: info@cdu-bergheim.de

Auflösung/Gewinner in der nächsten Ausgabe. Mit Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung: Das Bild der letzten Ausgabe zeigte die Kapelle St. Gereon in Zieverich.

Gewinner: Wiltrud Schlüßel, Alexander Knott, Bianca Ciura

Alle Einsender mit richtiger Lösung wurden von der CDU Bergheim zum Frühstück eingeladen. Live gezogen wurden die Gewinner dabei von unserer Glücksfee Lia.



OFFEN FÜR MEHR WINDENERGIE

- ABER MIT AUGENMAß



Bergheim verfolgt seit Jahren eine ausgewogene Planung für Erneuerbare Energien. Mit Vorrangzonen auf ca. 2% der Stadtfläche konnten bisher 14 Windenergieanlagen realisiert und unerwünschter Wildwuchs verhindert werden. Eine Befragung der Bergheimer Bürgerinnen und Bürger in 2023 ergab eine Zustimmung für eine maßvolle Ausweitung der Windenergie.

Wir wissen: In Deutschland, in NRW und auch in Bergheim muss nach avisiertem Kohleausstieg und Energieverknappung durch den Russlandkrieg

noch stärker auf Erneuerbare Energien gesetzt werden.

Dazu schlägt die Bezirksregierung Köln weitere Anlagen auf der Wiedenfelder Höhe und der Fischbachhöhe vor. Zusätzlich wurde die Planung der Initiative 'Glessen autark' für einen Bürgerwindpark auf der Glessener Höhe im Entwurf des Regionalplans übernommen. Damit wären bereits ca. 6% der Stadtfläche für Windräder erreicht.

Nun sieht die Bezirksregierung in ihrem Regionalplan-Entwurf zusätzlich einen Windpark zwischen Büsdorf/Fliesteden/

Glessen auf ca. 180 ha Fläche vor, wodurch die Flächeninanspruchnahme auf 7,3% der Stadtfläche ansteigen würde.

Nach Auffassung der CDU sollte es keine ausufernde Vielzahl von Windrädern geben, zumal diese mit inzwischen über 250 m höher sind als der Kölner Dom.

Deshalb hat der Stadtrat am 16.12.2024 in seiner Stellungnahme zum Regionalplan eine Verkleinerung des Windparks Büsdorf auf unter 100ha und damit einen größeren Abstand zu den Ortschaften und Hofanlagen verlangt und sich gegen weitere Windräder auf der Fischbachhöhe ausgesprochen, womit eine Begrenzung wieder auf insgesamt 6% der Stadtfläche erreicht würde.

Neben Windenergie sind Photovoltaik, Erd-/Luftwärmepumpen und die Abwärme-Nutzung, z.B. von Microsoft und dem künftigen Digitalpark in Niederaußem auch in Verbindung mit Fernwärmenetzen sinnvolle Lösungen. **Wir bleiben für neue Entwicklungen offen!** Helmut Paul

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Sport in Bergheim

Die Sportvereinslandschaft in Bergheim ist beeindruckend und bietet für jede Altersgruppe und jedes Interesse etwas. Rund 60 Vereine ermöglichen den Mitglieder*innen jeden Alters Bewegung in über 30 unterschiedlichen Sportarten, wie z. B. Fußball, Schwimmen, Turnen, Tischtennis, Fechten, Leichtathletik, Tennis, Sportschießen, Tanzen, Radsport, Kajakfahren, Golfen, Segelfliegen u.v.m.

Sportlerehrung

Leistungssport erfordert Disziplin, Training und Durchhaltevermögen.

Mit der feierlichen Sportlerehrung der Kreisstadt Bergheim konnte Bürgermeister Volker Mießler zeigen, dass diese Anstrengungen gesehen und geschätzt werden. Gemeinsam mit der Ausschussvorsitzenden für Bildung, Sport und Kultur Elisabeth Hülsewig wurden die herausragenden Leistungen von 45 Bergheimer Sportlerinnen und Sportlern und einem ehrenamtlichen Trainer gewürdigt. Elisabeth Hülsewig hob hervor, dass die Bedeutung über reine Rekord-



“Der Sport - das ist eben mehr als nur höher, schneller, weiter, gewinnen und verlieren.”

Elisabeth Hülsewig (CDU) - Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur

jagd und den Leistungsgedanken hinausgehe: “Der Sport - das ist eben mehr als nur höher, schneller, weiter, gewinnen und verlieren. Sport - das ist Zusammenhalt, Gemeinschaft, Mut und Fleiß. Und eben auch Fairness und Respekt vor der Leistung des Gegners.”

Kultur- u. Brauchtumpflege

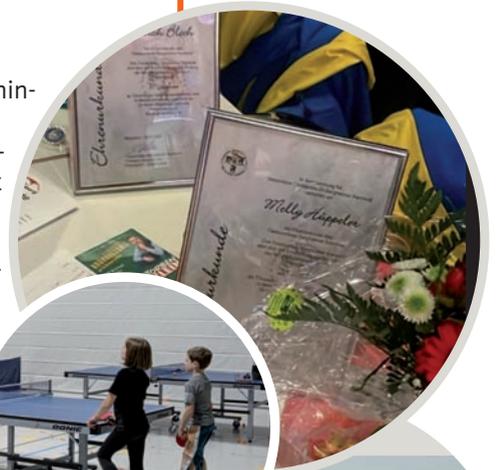
Zur Bewahrung traditioneller Werte spielt bei uns in Bergheim auch die Kultur- und Brauchtumpflege eine entscheidende Rolle. Sie verbindet Generationen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt zur Identität mit unserer Heimat bei. Durch Feste, Musik, Tanz, Handwerk und Sprache werden kulturelle Traditionen lebendig gehalten und an kommende Generationen weitergegeben. Über 50 Karnevalsvereine, Maigesellschaften, Geschichts- und Museumsvereine, Schützenbruderschaften, Theatervereine, Chöre, Dorfgemeinschaften und Heimatvereine beschäftigen sich in Bergheim mit heimatverbundenen Projekten und Veranstaltungen.

Ein lebendiges Miteinander

Insgesamt zeigt sich, dass Bergheim eine Stadt ist, in der Sport und Tradition Hand in Hand gehen. Das vielfältige Vereinsleben und die umfangreiche Förderung machen sie zu einem lebendigen Ort für alle Generationen. Die Kombination aus sportlichem Engagement und kulturellem Leben macht Bergheim zu einem Ort des Miteinanders.

Überall setzen sich Bergheimer/innen für ihren Verein und ihre Stadt ein. Dafür ist ihnen nicht genug zu danken.

Christian Karaschinski



WER WEIß DENN SO WAS?

Wie viele Kilometer städtische Straßen und Wege gibt es im Stadtgebiet der Kreisstadt Bergheim und wie groß ist die zu unterhaltende Fläche dieser städtischen Straßen?

Die Unterhaltung von städtischen Straßen und Wegen ist eine von vielen wichtigen Aufgaben.

Zur Erledigung dieser Aufgabe hat die Kreisstadt Bergheim die Stadtwerke Bergheim GmbH (100prozentige Tochter der Kreisstadt Bergheim) beauftragt.

Die von ihnen durchzuführenden Unterhaltungsarbeiten erstrecken sich auf rund 341 km städtische Straßen und Wege. Zusammengerechnet ergibt

dieses etwa 1,7 Mio. Quadratmeter Fläche. Im Stadtgebiet gibt es ebenfalls Kreisstraßen.

Deren Unterhaltung liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Kreisstadt Bergheim und ist somit nicht in die o.g. Aufgaben eingerechnet. Christian Karaschinski



DAS NEUESTE AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Gefährlicher Schulweg an der B477: Dringend Maßnahmen gefordert

Die schmale Gehwegführung entlang der stark befahrenen Bundesstraße 477 stellt eine erhebliche Gefahr für Schulkinder dar.

“Die Autos fahren oft schneller als erlaubt, und der Gehweg ist viel zu schmal. Gerade für jüngere Kinder ist dies eine gefährliche Situation”, berichtet Michaela Eckrodt, Vorsitzende der Schulpflegschaft der Odilia-Weidenfeld-Schule in Hüchelhoven. Ihre Besorgnis wird von vielen Eltern geteilt.

In den 90er Jahren wurde die B477 in der Ortslage Rheidt verkehrsberuhigt umgestaltet. Damals wurden verschiedene Maßnahmen wie Straßenmarkierungen und Leitschwellen umgesetzt, um den Schulweg sicherer zu gestalten. Doch

die Realität zeigt, dass diese nicht ausreichen, um die Sicherheit der Schulkinder zu gewährleisten.

“Eine Reduzierung auf Tempo 30 würde den Schulweg erheblich sicherer machen” betont Ortsbürgermeister Norbert Geuenich.

Diese Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 für diesen Teilbereich wurde bei Straßen.NRW beantragt, doch die Genehmigung steht noch aus und die Unsicherheit bleibt bestehen.

Alle fordern nun ein schnelles Handeln der zuständigen Behörden. “Wir können nicht länger warten. Die Sicherheit unserer Kinder hat oberste Priorität”, so Eckrodt. Norbert Geuenich



Ein Haus der Generationen statt Schrottimmoblie

Das ungeliebte Hochhaus am Bahnhof in Quadrath-Ichen-dorf ist nun endgültig verschwunden.

Die Abbruchfirma hat mit Präzision und Effizienz gearbeitet, sodass der Schandfleck der 1970er Jahre Geschichte ist. Der Bauschutt wird nun abtransportiert, und die nächsten Schritte folgen.

Die Pläne für die zukünftige Nutzung des Geländes sind vielversprechend. Hier wird mit erheblichen Fördergeldern des Landes NRW ein ‘Haus der Generationen’ realisiert.

Das Gebäude soll ein Jugendzentrum, Gastronomiebetrie-be, eine Fahrradwerkstatt,

Veranstaltungsräume sowie Büro- und Gruppenräume für Vereine beherbergen.

Darüber hinaus sind Ausstellungs-räumlichkeiten und Lagerplätze für Vereinsmaterialien vorgesehen.

“Mit diesem neuen Projekt wird nicht nur das Ortsbild verschönert, sondern auch ein wichtiger Raum für die Gemeinschaft

geschaf-fen, der den so-zialen Zusammenhalt stärkt”, so Ortsbür-germeister Eddy Schlachter. Josef Spohr



Erste Fahrradstraße für Bergheim Eine City-Radroute aus der Innenstadt

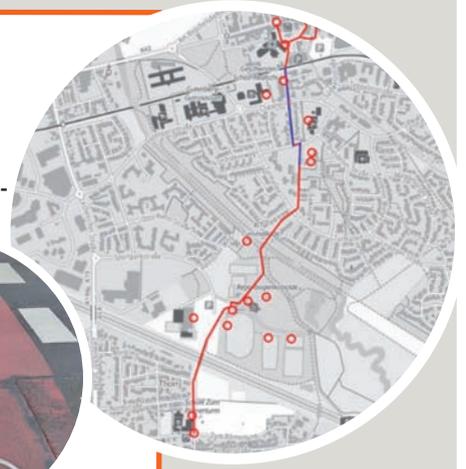
Der Masterplan Mobilität der Stadt Bergheim sieht vor, neben Bussen und Bahnen auch den umweltgerechten Radverkehr zu fördern.

Auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Klima, Umwelt, Mobilität, Helmut Paul, stellte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Berg-

heim ein Konzept für sichere Radwege in und aus der Bergheimer Innenstadt vor.

Als eine erste Maßnahme wurde die Einrichtung des City-Radwegs als Fahrradstraße von der Klosterstraße über die Zeissstraße in Richtung Kenten/Thorr/Ahe ein-

stimmig beschlossen. Helmut Paul



Aus der Sportanlage wird das Fortunaquartier – Zwei Tage Bürgerdialog in Oberaußem

Im März 2023 waren alle Oberaußemer/innen auf Anregung von Ortsbürgermeister Hans-Josef Weck zu einer Bürgerwerkstatt zur zukünftigen Gestaltung des Areals 'Alter Sportplatz' eingeladen.

Bei dieser sehr gut besuchten Veranstaltung in der Realschule Oberaußem konnten alle Wünsche und Ideen einbringen. Gewünscht wurde der Erhalt des alten Baumbestandes und des Landschaftsgrüns, eine generationenübergreifende

Freizeitanlage sowie 'Platz' für die Jugend.

So soll ein Quartier mit kurzen Wegen zum öffentlichen Personennahverkehr, zum geplanten Stadtbahnanschluss und der Nahversorgung, ohne große Wohnblöcke sozial- und umweltgerecht realisiert werden.

In einem zweiten Aufschlag hatten Interessierte Mitte Februar die Gelegenheit, im Rahmen eines Bürgerdialogs an zwei Tagen ihre Ideen, Bedürfnisse und Anmerkungen in einem aktiven Austausch

einzubringen. Unter Nutzung aktueller Planunterlagen konnten konkrete Vorschläge skizziert und festgehalten werden.

Die Stadtverwaltung sowie das eingeschaltete Planungsbüro standen während der gesamten Sprechstunde für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Da einigen Bürgern die Freizeitflächen noch nicht reichten, wurde eine weitergehende Planung versprochen.

Wir werden Sie gerne weiter informieren. Hans-Josef Weck



Zwei neue Tore für die Fußballjugend

Mit den Erlösen des Weinfestes 2024 des CDU-Ortsverbandes Büsdorf-Fliesteden-Glessen konnten zwei neue Jugendtore für die Nachwuchskicker des SC Glessen angeschafft werden.

Sie sind für die Jugendabteilung des Fußballvereins von enormer Bedeutung, denn sie helfen dabei, die aktuelle Trainingssituation deutlich zu verbessern und der hohen Nachfrage und dem starken Zulauf

in die Jugendmannschaften gerecht zu werden.

Rechtzeitig zum ersten Jugendturnier 2025 wurden die beiden neuen Jugendtore geliefert und konnten gleich eingesetzt werden.

Dafür hat sich der SC Glessen herzlich beim Veranstalter des Glessener Weinfestes, und persönlich bei Anne Keller, Heiko Möller, Helmut Paul und Christoph Plonsker

für ihre großzügige Unterstützung bedankt.

Anne Keller





HEINER-LEßMANN-PREISVERLEIHUNG DER CDU

Die traditionsreiche Ehrung ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger in Bergheim ist nach dem CDU-Lokalpolitiker Heiner Leßmann benannt. Seit 22 Jahren werden in seinem Gedenken Preise an Menschen verliehen, die sich in Vereinen, Institutionen oder vor Ort engagieren. Ihr Einsatz kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Das Thema 'Jugendliche im Ehrenamt' lockte zahlreiche Gäste und sorgte für ein volles Bürgerhaus in Oberaußem und unterstrich damit die große Wertschätzung für junges Engagement in der Gesellschaft.

Gastgeberin und CDU-Vorsitzende Kirsten Wildschrey-Just würdigte in ihrer Eröffnungsrede all jene, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. **Sie lobte die Preisträgerinnen und Preisträger für ihre Vorbildfunktion: "Es ist beeindruckend, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und sich unermüdlich für das Gemeinwohl einsetzen. Ihr Engagement ist eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft und zeigt, dass Solidarität und Hilfsbereitschaft auch in Zukunft ihren festen Platz in unserer Gesellschaft haben."**

Neben Bürgermeister Volker Mießler und Laudator Frank Rock begrüßte Wildschrey-Just mit Thomas Okos, Gregor Golland, Dr. Georg Kippels zahlreiche Vertreter aus Landes- und Bundespolitik. Zusammen mit weiteren Gästen aus gesellschaftlichem, politischem, kirchlichem und städtischem Leben wurde den 15 Preisträgern eine würdige Bühne geboten.

Gehrt wurden Simon Bacher, Leonie Creutz, Lena Creutz, Marc Deckstein, Melissa Hüppeler, Silvana Knütter, Jennifer Kollosche, Paul Linnartz, Juliane Mödder, Christian Pütz, Tabea Scholdan, Martin Stratkötter, Tom Taxacher, Dennis Weinholt und Marcel Weinholt.

Bürgermeister Mießler betonte die Bedeutung ihres Einsatzes: **"Sie sind es, die durch ihr Ehrenamt mithelfen, dass es anderen besser geht. Sie wirken wie ein ins Wasser geworfener Stein, der große Wellen schlägt."** Für Landrat Frank Rock ist es inspirierend zu sehen, wie sehr sich junge Menschen engagieren und damit nicht nur ihre Mitmenschen unterstützen, sondern auch Demokratie und Gemeinwesen stärken. Bundestagsabgeordneter Georg Kippels sprach von den Preisträgern als dem

"Kitt unserer Gesellschaft" und überreichte ein Präsent aus Berlin.

Die Preisträger erhielten von der CDU Bergheim Urkunden und große Präsentkörbe als Zeichen der Anerkennung für ihre vielfältigen Verdienste in Vereinen, Kirche, Feuerwehr, Nachbarschaft und darüber hinaus. Die Auszeichnung wurde mit Dank und großer Freude entgegengenommen.

Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Oberaußemer Chor 'Friends of Music' unter Leitung der ebenfalls geehrten Tabea Scholdan. Mit abwechslungsreichen, mitreißenden Klängen sorgte das Ensemble für eine stimmungsvolle Atmosphäre, die das Publikum begeisterte. Zum Abschluss gab es eine Zugabe, für die sich die Gäste mit großem Applaus bedankten.

Es war ein rundum gelungener Abend, an dem Gäste wie Gastgeber sich gleichermaßen freuten. Mit der Bekanntgabe des neuen Themas 'Rettungsdienste und Rettungsorganisationen' wurde ein spannender Ausblick auf die bereits für das kommende Jahr geplante 23. Preisverleihung gegeben, die erneut besonderes Engagement würdigen wird. Marco Lemper

IMPRESSUM

Herausgeber:

V.i.S.d.P. CDU-Stadtverband Bergheim
Kirsten Wildschrey-Just
Köln-Aachener-Straße 38, 50127 Bergheim
Info-Telefon: 0800-2387378 (frei aus Festnetz)
E-Mail: info@cdu-bergheim.de

Internet: www.cdu-bergheim.de

Redaktions-Leitung: Anne Keller

Redaktions-Team: Patrick de Vos, Johannes Hübner, Elisabeth Hülsewig, Christian Karaschinski, Volker Mießler, Hans-Jürgen Knabben, Marco Lemper, Heiko Möller, Helmut Paul, Christoph Plonsker, Josef

Spohr, Jennifer Szeyffert, Hans-Josef Weck, Kirsten Wildschrey-Just

Fotos: ein besonderer Dank gilt Anja Wollenschein für das Titelfoto - soweit nicht anders vermerkt, alle anderen Fotos CDU-Bergheim

Gestaltung/Layout: Kirsten Wildschrey-Just

Auflage: 25.000



Die CDU Bergheim blickt auf eine gelungene Mitgliederversammlung im Medio zurück. Ein Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder am Nachmittag.

Vorsitzende Kirsten Wildschrey-Just begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Volker Mießeler, MdB Dr. Georg Kippels und Stellv. Bürgermeisterin Elisabeth Hülsewig. **'Jedes Mitglied ist uns wichtig. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Stadt und unseres Landes', betonte sie.** Dr. Kippels berichtete über die Lage in Berlin, während Bürgermeister Mießeler Erfolge und künftige Projekte der Stadt vorstellte.

Bei der Ehrung wurden Mitglieder für 25, 40, 50, 55 und 60 Jahre Treue ausgezeichnet. Anwesend waren: Anne Keller (25J.), René Hergenröther (25J.), Dieter Pedyna (25J.), Heinz Boeker (55J.), Heinz Brentano (55J.), Johannes Hübner (55J.), Johannes Joha (55J.), Karl-Heinz Hünseler (60J.), Hans Schürmann (60J.). **Die Vorsitzende würdigte ihr Engagement: 'Ihre Verbundenheit inspiriert uns alle.'**

Sie blickte zudem auf ein aktives Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen zurück, die den Zusammenhalt innerhalb der CDU Gemeinschaft stärkten. **Zum Abschluss dankte sie den Mitgliedern für ihren Einsatz. Die Veranstaltung klang in geselliger Runde aus, in der neue Ideen entwickelt wurden.** K. W.-J.



Am letzten Adventssamstag luden die CDU Bergheim und der Volkschor Bergheim wieder zum traditionellen Adventssingen in die Fußgängerzone ein.

Bei weihnachtlicher Musik und diversen Köstlichkeiten genossen zahlreiche Besucher die festliche Atmosphäre. Der Volkschor animierte zum Mitsingen, während die CDU mit Waffeln, Glühwein und Co. begeisterte.

Dank großzügiger Spenden konnten 729,30 € für die Heiligabendfeier für einsame Menschen der ev. Kirche gesammelt werden. Die Vorsitzende bedankte sich herzlich bei allen Unterstützern. K. W.-J.

UNSER AUSFLUG

Bei strahlendem Sonnenschein unternahm die CDU Bergheim einen Ausflug zur Glessener Höhe. Die Wanderung führte über die Himmelsleiter zum Gipfelkreuz auf 204 m Höhe, wo eine wohlverdiente Pause eingelegt wurde. Nach dem Rückweg wurden die Teilnehmer im Schützenhaus noch zum gemeinsamen Grillen empfangen.

Der Ausflug fand unter Federführung des Ortsverbandes Büsdorf/Fliesteden/Glessen statt und bot eine tolle Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung der Gemeinschaft. K. W.-J.



DER CDU-ORDEN

In der letzten Karnevalssession verlieh die CDU Bergheim erneut ihren Karnevalsorden - eine Tradition, die bereits seit einigen Jahren gepflegt wird. Die Mitglieder überreichten den Orden in allen 15 Stadtteilen. Gestaltet wurde er wie gewohnt von der Vorsitzenden.

Das Motto 'Mer Stonn zesamme' steht für unseren Zusammenhalt. Wir sind zwar 15 Stadtteile, aber eine Stadt.

Die Ausgezeichneten waren hoch erfreut und der Orden kam sehr gut an. K. W.-J.



Einen herzlichen Dank an alle, die an dieser Zeitung mitgearbeitet haben!

Nur durch diese großartige Team-Leistung ist so ein Projekt machbar. Denn wir sind ja nicht mit einem riesigen Budget ausgestattet, sondern es ist unser ehrenamtliches Engagement, das diese Zeitung möglich macht. Ich weiß Euren Einsatz sehr zu schätzen und danke Euch allen herzlich dafür! Eure Kirsten Wildschrey-Just

NEWSLETTER

www.bergheim-nrw.de

Sie möchten immer wissen, was aktuell in Ihrem Ort und unserer Stadt los ist? Melden Sie sich einfach über unseren QR-Code oder die Internet-Adresse an.



Nur drei Schritte bis zur Anmeldung

1 :Ort auswählen **2** :anmelden **3** :bestätigen



ENGAGIERT, JUNG, WEIBLICH!

VANESSA DIEDRICH - ZU HAUSE

IN GLESCH

Der CDU-Ortsverband Bergheim-Mitte verzeichnet erfreulichen Mitgliederzuwachs. Eine der Neumitglieder ist Vanessa Diedrich, die Anfang 2024 mit ihrem Partner aus Köln nach Glesch gezogen ist.

Im Ausschuss für Klima, Umwelt, Mobilität übernimmt sie bereits Verantwortung als stellv. sachkundige Bürgerin. Wir haben mit ihr über ihre Eindrücke, die CDU vor Ort und aktuelle politische Themen im Stadtteil gesprochen.

Vanessa, was hat sich für Dich in Glesch verändert?

Die größte Veränderung für mich ist das familiäre Umfeld vor Ort. In Köln war alles eher anonym. Auch damals war ich bereits in der CDU aktiv. Deswegen war schnell klar: **Egal, wohin es mich nach meinem Großstadtleben zieht, an mein**

Engagement in der CDU möchte ich in jedem Fall anknüpfen. Die CDU in Glesch rund um Alfons Dux hat mich so herzlich aufgenommen, dass mir das sehr leichtfiel.

Wofür setzt sich die CDU in Glesch ein?

Gemeinsam mit Ratscherr und Ortsbürgermeister von Paffendorf, Rudolf Schiffer, setzen wir uns für eine Verkehrsberuhigung auf der Grevenbroicher Straße ein.

Da haben wir gleich zwei Problemstellen: am Ortsausgang Richtung Bedburg (L213) sowie auf der Höhe der Hermann-Gmeiner-Grundschule (K19).

Wir setzen uns dafür ein, das Rasen entlang dieser Straße zu stoppen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Für eine Verbesserung der Situation auf der L213 wurden auf Initiative von Chris-

toph Fumfack Unterschriften gesammelt und beim Kreis eingereicht. Im Bereich der Hermann-Gmeiner-Grundschule fordern wir einen Blitzer, denn insbesondere in den Morgenstunden, wenn viele Schülerinnen und Schüler die Ampel kreuzen, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Wir freuen uns sehr, dass Bürgermeister Volker Mießler uns hier tatkräftig unterstützt und die zuständigen Stellen beim Rhein-Erft-Kreis und beim Land jüngst aufgefordert hat, insgesamt drei bauliche Verschwenkungen auf der L213 sowie einen feststehenden Blitzer an der K19 einzurichten.

Welche weiteren Themen sind Dir wichtig?

Der Strukturwandel ist eine der größten Herausforderungen für Glesch und Bergheim. Diese Veränderung steht nicht bevor, sondern wir befinden uns bereits mittendrin. Aber auch den Ausbau und die Modernisierung der Hermann-Gmeiner-Grundschule mit ihrer Offenen Ganztagschule, die Entwicklung neuer Freizeitmöglichkeiten, die Verbesserung der Bahnanbindung durch die Entwicklung hin zur S-Bahn, die Rheinwassertransportleitung und vieles mehr gilt es zum Wohle von Glesch beharrlich zu verfolgen. Anne Keller

„Unterm Strich: Es gibt viel zu gestalten. Und ich freue mich darauf, ein Teil davon sein zu können.“ Vanessa Diedrich